

Anlage zur Vorlage 30/A10/2012

Helge Stehr – Kamerun 1 – 29473 Görde

An die
Gemeinde Görde
Bürgermeister Thomas Stegemann
Rundling 2 - Metzlingen
29473 Görde

Freitag, den 16.02.2012

Betr. Bebauungsplan-Änderung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stegemann,

wie bereits besprochen, möchte ich beantragen, dass der B-Plan für Kamerun geändert wird.

Bitte bestätigen Sie mir den Eingang dieses Antrages.

Mit freundlichen Grüßen

Helge Stehr



Bebauungsplan-Änderungen

Bebauungsplan Kamerun

1. Verkehrskonzept

Kamerun hat sich immer mehr auch zu einem Paradies für Kinder und Familien entwickelt. Um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten, möchten wir um das Feriendorf eine generelle 30er Zone festgelegt haben, die mit Hilfe von geeigneten Maßnahmen verkehrsberuhigt durchgesetzt wird.

Weitere Zuwegungskonzepte sollen in Zukunft dieses Konzept unterstützen.

2. Wohnen & Arbeiten in der Gemeinde Göhrde.

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass durch den direkten Einfluss von Kamerun, viele Gäste und Mitarbeiter sich in der Region niedergelassen haben, Häuser gekauft haben und Familien gegründet haben.

Gerade der Stress bis hin zum Burn-Out-Syndrom in den Großstädten lassen Menschen wieder das Landleben wertschätzen. Diesen Trend wollen wir in Zukunft aufgreifen und für die Region nutzbar machen mit der Gründung eines **Burn-Out-Zentrums**. Um dieses umzusetzen benötigen wir u.a. Räume für medizinische Versorgung und Räume für dauerndes Wohnen. Dieses würden wir im neuen B-Plan so festlegen lassen wollen, wie es bereits im Sagasfelder B-Plan festgesetzt wurde.

3. Fehler im alten B-Plan: Hallenbauten

Eine moderne Dressur-Reithalle hat ein Innenmaß von 20mx60m. Das Mindest-Innenmaß einer Reithalle beträgt 20m x 40m. Bei den im aktuellen B-Plan berechneten 760m² sind falsch bzw. für eine Reithalle nicht ausreichend.

4. Name des B-Planes Kamerun

Der Name KAMERUN dient für die Region hervorragend als Alleinstellungsmerkmal, sorgt für überregionale Aufmerksamkeit und bleibt im Gedächtnis. Der Name "Kamerun" hat sich deutschlandweit durchgesetzt und ist eine absolute Besonderheit für die Region. Durch Funk und Fernsehen hat die Region mit dem Begriff KAMERUN große Aufmerksamkeit erhalten. Das sollte sich auch im Namen des B-Planes und in der offiziellen Adressierung von Kamerun widerspiegeln.

5. Klarstellung Bestandsschutz

Im aktuellen B-Plan sind diverse Bestandsgebäude eingezeichnet. Zum Teil liegen diese Gebäude und Einrichtungen außerhalb der vom B-Plan neu definierter Bauflächen. Dieser Bestandsschutz muss klar definiert werden.

6. Brandschutzstreifen

Aufgrund nicht mehr vorhandenen hochstämmigen Bewuchses im nördlichen Bereich des B-Planes Kamerun, kann auf einen Brandschutzstreifen verzichtet werden bzw. verschoben werden. Als erwähnungswürdige Ausnahmen in den Brandschutzstreifen 1 und 2 sollten nicht nur die Mistplatte und Biogasanlagen genannt werden (vgl. aktueller B-Plan), sondern auch Terrassen, Treppenaufgänge, Parkplätze, Carports etc.

7. Sonstiges

Tennis-Anlage: Da der Tennis-Sport nicht mehr populär genug ist, sollte neben Tennis auch ein allgemeiner Sportplatz/Sporthalle oder Reitplatz/Reithalle an der Stelle des neuen geplanten Tennisplatzes möglich sein.

Baugrenzen-Anpassungen: Da sich die Nutzung eines zentralen Parkplatzes nicht bewährt hat und die Parkflächen nur in unmittelbarer Nähe zur Wohnung genutzt werden, können die Baugrenzen in dem Parkplatz-Bereich angepasst werden.

Mehrzweckplatz 1: Insbesondere Jugend- und Kindergruppen aus den Großstädten haben einen hohen Bedarf, die Natur hautnah zu erleben. Aus diesem Grund sollte die Nutzungsart des MZP 1 um den Begriff CAMP ergänzt werden.

Weitere Änderungsvorschläge folgen!